

Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 5

8. November 2022  
1 von 1

**Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau**

**1. Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes**

**Kasseler Osten für die Stadtteile Forstfeld und Waldau**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.618 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordneter Henschke*

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

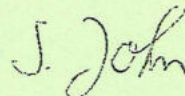
„Der geplanten 1. Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Kasseler Osten für die Stadtteile Forstfeld und Waldau wird als Grundlage für die weitere Stadtteil- und Projektentwicklung sowie die erforderliche Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Bund-Länder-Programms Sozialer Zusammenhalt zugestimmt.“

**Beschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau 1. Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Kasseler Osten für die Stadtteile Forstfeld und Waldau, 101.19.618, zuzustimmen.



Dominique Kalb  
Vorsitzender



Sabine John  
Schriftführerin

Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 6

8. November 2022  
1 von 2

**Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes (Nationale Projekte des Städtebaus)  
Beschluss zur Entwurfsplanung**

Vorlage des Magistrats  
- 101.19.620 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Augustin

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der vorgelegten Planung zur Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD

Ablehnung: CDU

Enthaltung: DIE LINKE, FDP

abwesend: AfD

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes  
(Nationale Projekte des Städtebaus)

Beschluss zur Entwurfsplanung, 101.19.620, wird zugestimmt.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der vorgelegten Planung zur Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes wird zugestimmt.

Bei der Platzgestaltung werden weitere Bäume etwa im Randbereich ergänzt.

Bei der Materialwahl ist auf kurze Transportwege und faire Arbeitsbedingungen zu achten.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: DIE LINKE

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

abwesend: AfD

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE betr. Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes (Nationale Projekte des Städtebaus)

Beschluss zur Entwurfsplanung, wird abgelehnt.

gez. Dominique Kalb  
Vorsitzender

gez. Sabine John  
Schriftführerin

Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 7

8. November 2022  
1 von 1

Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/25  
„Im Grund – Hospiz“ (Aufstellungsbeschluss)  
Vorlage des Magistrats  
- 101.19.621 -

Berichtersteller/-in:

Stadtverordnete Bock

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Straße Im Grund im Westen, dem Geilebach im Norden sowie den Grundstücken Helmarshäuser Str. 18 und 20 im Osten und Kronenstraße 23 und Im Grund 4b im Süden (s. Anlage 2) soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/25 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

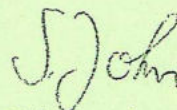
Ziel und Zweck der Planung ist eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Flurstücks 51/2, Flur 7, Gemarkung Harleshausen, zugunsten einer Hospiz-Einrichtung.“

### Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/25 „Im Grund – Hospiz“ (Aufstellungsbeschluss), 101.19.621, zuzustimmen.



Dominique Kalb  
Vorsitzender



Sabine John  
Schriftführerin

Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 8

8. November 2022  
1 von 1

Satzung der Stadt Kassel über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“

(Satzungsbeschluss zur erneuten Verlängerung der Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.622 -

Berichtersteller/-in:

Stadtverordneter Mölke

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur weiteren Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“ zwischen der Bunsenstraße im Westen, der Eisenschmiede im Norden, dem Haarmannweg im Süden sowie dem Wohngebiet an der Schaumbergstraße/Silcherstraße/Wilhelmsthaler Straße im Osten soll die Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“ vom 4. November 2019 – bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Kassel 3. Jahrgang Nr. 053 vom 29. November 2019 – nochmals um ein Jahr verlängert werden.

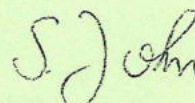
Der Satzung der Stadt Kassel über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“ wird nach § 14 (1), § 16 und § 17 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und den §§ 5, 50, 51 Nr. 6, der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zugestimmt.“

### Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“ (Satzungsbeschluss zur erneuten Verlängerung der Satzung), 101.19.622, zuzustimmen.



Dominique Kalb  
Vorsitzender



Sabine John  
Schriftführerin

Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

**zu TOP 9**

2. November 2022  
1 von 1

Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und  
der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.19.624 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordnete Bergmann*

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den zwischen der Stadt Kassel und der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH am 12. September 1995 abgeschlossenen und zwischenzeitlich bis Ende 2024 verlängerten Entsorgungsvertrag gemäß § 9 zum 31. Dezember 2022 nicht zu kündigen. Der Entsorgungsvertrag wird damit für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2029 fortgeführt.“

### Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel, 101.19.624, **zuzustimmen.**

*van den Hövel* *Kuhlmann*

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende

Annika Kuhlmann  
Schriftführerin

Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 10

2. November 2022  
1 von 2

„Sozialwirtschaft integriert III“ – Ein Sonderprojekt des Landes Hessen für Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen des „Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets“, insbesondere für Geflüchtete

Vorlage des Magistrats

- 101.19.628 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordneter Bickel*

### Antrag

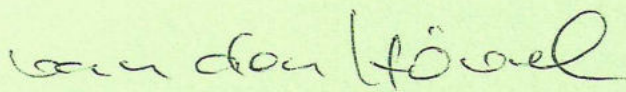
Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel verstetigt das seit 2018 erfolgreich umgesetzte Projekt *Sozialwirtschaft integriert*.
2. Die im Rahmen des Projektes entstehenden Personal- und Sachkosten werden bis zum 31. Dezember 2025 aus Mitteln des Hessischen Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets sowie durch eine Finanzierungsbeitrag des Jobcenters Stadt Kassel finanziert. Nach Ablauf dieses Förderzeitraumes werden die Projektkosten aus kommunalen Mitteln übernommen. Unabhängig davon werden weitere Fördermittel zur Finanzierung der Projektkosten akquiriert.
3. Das Projekt ist für die aktuelle Projektlaufzeit für mindestens 120 Teilnehmerinnen geplant. Von diesen sollen mehr als 50 Frauen einen qualifizierten Berufsabschluss erwerben. Im Rahmen der Verstetigung sollen jährlich 40 Teilnehmerinnen in das Projekt einmünden.
4. Das Sozialamt wird mit der Steuerung und Verwaltung des Projektes incl. Fördermittelakquise beauftragt.
5. Das Personal- und Organisationsamt wird ermächtigt, das für die Projektumsetzung erforderliche Personal einzustellen, zu beschäftigen bzw. weiter zu beschäftigen bzw. die Arbeitszeit von Beschäftigten der Abteilung entsprechend zu erhöhen und gegebenenfalls entstehende Vakanzen im Rahmen der Projektlaufzeit nachzubeseetzen. Im Rahmen der Verstetigung werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt die erforderliche Anzahl an Stellen im Stellenplan eingerichtet, so dass das Personal dann – bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen – unbefristet beschäftigt werden kann.

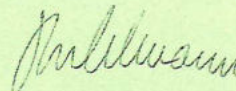
6. Die Stadt Kassel übernimmt bis Ende 2025 die Kofinanzierung und ab 2026 die Personalkosten für die Projektsteuerung, Anleitung und sozialpädagogische Begleitung sowie projektbezogene Sachkosten soweit sie nicht durch Dritt- oder durch Eigenmittel der Kooperationspartner sichergestellt wird bzw. werden kann.
7. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushaltsplänen 2023 ff. für die jeweiligen Haushaltsjahre im Produktbereich 5 Soziale Leistungen, Produkt 312 02 Kommunale Eingliederungsleistungen und bei der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2025ff berücksichtigt.“

### Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. „Sozialwirtschaft integriert III“ – Ein Sonderprojekt des Landes Hessen für Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen des „Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets“, insbesondere für Geflüchtete, 101.19.628, zuzustimmen.



Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende



Annika Kuhlmann  
Schriftführerin



Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

**zu TOP 11**

2. November 2022  
1 von 1

**Beteiligungsbericht 2021**  
**über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kassel**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.19.630 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordneter Dreyer*

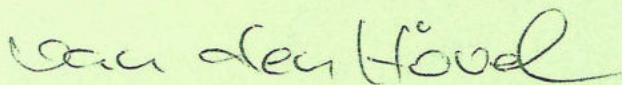
### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten:

den Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Kassel zur Kenntnis zu nehmen und gemäß § 123 a Abs. 3 HGO in öffentlicher Sitzung zu erörtern.

### Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Beteiligungsbericht 2021 über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kassel, 101.19.630, **zuzustimmen**.



Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende



Annika Kuhlmann  
Schriftführerin

Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 12

8. November 2022  
1 von 1

Leerstandskataster  
Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.19.602 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Schoeller

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, bis in das 1. Quartal 2023 zu prüfen und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten, ob ein Kataster für Leerstand und Baulücken digitales Leerstandskataster für Immobilien im städtischen Bereich zu erstellen, das regelmäßig aktualisiert wird, ein zielführendes Mittel gegen Leerstände sein kann.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Leerstandskataster, 101.19.602, wird zugestimmt.

gez. Dominique Kalb  
Vorsitzender

gez. Sabine John  
Schriftführerin

Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 13

2. November 2022  
1 von 1

Verzicht auf Kündigung durch die GWG  
Antrag der Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.635 -

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Müller

### Antrag

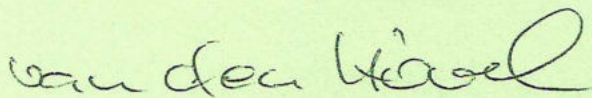
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Kassel begrüßt, dass mehrere Wohnungskonzerne auf Kündigungen verzichten wollen, wenn gestiegene Nebenkosten nicht bezahlt werden können.

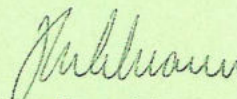
Die Stadtverordnetenversammlung fordert die GWG und die Mitglieder im Aufsichtsrat auf, ebenfalls eine verbindliche Treue-Erklärung zum Kündigungsverzicht bei Abrechnungen und erhöhten Vorauszahlungen für 2022 und mögliche Nachforderungen aus dem Geschäftsjahr 2021 zu verabschieden.

### Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag der Fraktion DIE LINKE betr. Verzicht auf Kündigung durch die GWG, 101.19.635, **abzulehnen**.



Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende



Annika Kuhlmann  
Schriftführerin